

**NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE SITZUNG DES GEMEINDERATES  
DER GEMEINDE MÖTTINGEN**

**AM 28.04.2014**

**IM SITZUNGSSAAL IM GEMEINDEAMT IN MÖTTINGEN**

**T A G E S O R D N U N G**

**TOP 1: Baupläne**

- Ersatzneubau des Stahlgittermasten am Steinberg (Hochbehälter Appetshofen)
- Weitere Baupläne

**TOP 2: Bürgerentscheid „Neubau Bürgerzentrum Möttingen“ - Zustimmung zum Informationsprospekt**

**TOP 3: Kleinsorheim Steingasse - Beschluss über den Ausbau und Vergabe der Ausschreibung an ein Ingenieurbüro**

**TOP 4: Kleinsorheim - Sanierung der Straße vom alten Feuerwehrhaus bis zum Pfarrhaus**

**TOP 5: Kleinsorheim - neue Verrohrung des Durchlasses am Retzenbach**

**TOP 6: Vergabe der Erweiterung des Baugebietes „Kapellenbuck IV“ im Ortsteil Appetshofen (Gehwegbau, Granitsteinzweizeiler setzen usw.)**

**TOP 7: Vergabe der Leerrohrverlegung für die Breitbandversorgung im Zuge der Erdgasleitungsverlegung in Enkingen**

**TOP 8: Anordnung eines eingeschränkten Haltverbotes in Teilbereichen der Gewerbegebiete Enkinger Wegfeld und Weilerfeld nachts von 20.00 bis 6.00 Uhr**

**TOP 9: Informationen für den Gemeinderat und nachträglich eingegangene öffentliche Punkte**

*Eine nichtöffentliche Sitzung schließt sich an!*

Die Niederschrift der letzten Sitzung wird dem Gemeinderat zu Kenntnisnahme und Genehmigung in Umlauf gegeben.

Protokolltext, ggf. mit Beschlussfassung:
Bürgermeister Seiler gibt die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit bekannt. Der Gemeinderat ist einverstanden und hat keine Einwände gegen die Tagesordnung. Es sind acht Bürger/Innen anwesend.
<b><u>TOP 1: Baupläne</u></b>
<b><u>1.1 Plan Nr. 15/2014, Neubau eines Zweifamilienwohnhauses mit zwei Garagen auf dem Grundstück Fl.Nr. 445/11, Baugebiet Baadfeld II, Gemarkung Möttingen:</u></b>
Das Bauvorhaben wurde im Freistellungsverfahren eingereicht. Der Plan wird an das Landratsamt weitergeleitet. Der Bauplan wird nach vier Wochen an den Bauherrn zurückgegeben, falls vom Landratsamt keine Baugenehmigung gefordert wird. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis.

**1.2 Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage auf dem Grundstück Fl.Nr. 215/2, Baugebiet „Am Bug“, Gemark. Balgheim:**

Die Garage soll mit der Garage auf dem Nachbargrundstück zusammengebaut werden. Es sind nach § 31 Abs. 2 BauGB Befreiungen notwendig. Die Firstrichtung muss geändert werden.

Ein Gemeinderat weist darauf hin, dass es mit dem Nachbarn Probleme wegen der Dachüberschneidung geben könnte. Wie soll das Vorhaben abgedichtet werden? Hier ist der Bestand zu schützen!

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt. Dem Bauherrn sollen die Bedenken des Gemeinderates mitgeteilt werden. Die Nachbarn sollen miteinander sprechen, ob eine gemeinsame Lösung möglich ist.

**1.3 Plan Nr. 11/2014, Errichtung eines Stahlgittermastes der Bayerischen Rieswasserversorgung (Ersatzbau) auf dem Grundstück Fl.Nr. 514/1, Gemarkung Appetshofen:**

Es handelt sich um einen Richtfunkmasten, der ca. 14 Meter höher ist als der Alte. Da es sich um Richtfunk handelt, streuen die Wellen nicht. Der Stahlgittermast wird zur Überwachung der Rieswasserleitung benötigt. Das Vorhaben ist mit dem Landratsamt schon abgeklärt.

Der Gemeinderat erteilt das örtliche Einvernehmen.

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 15 : 0**

**1.4 Formlose Bauvoranfrage für den Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage auf dem Grundstück Fl.Nr. 65/14, Baugebiet „Am Knie“, Gemarkung Enkingen:**

Das Gebäude soll in einem modernen Stil mit einem Kniestock von 1,80 Meter, Zwerchgiebel und Balkon errichtet werden. Das Flachdach der Garage soll bepflanzt werden. Dachfarbe hellgrau. Über die Dachfarbe ist im Bebauungsplan nichts vermerkt.

Laut Landratsamt gibt es kein Bebauungsplan im Ries, in dem ein Kniestock von 1,80 Meter festgesetzt ist.

Der Gemeinderat ist der Meinung, dass man hier von einem zweistöckigen Haus ausgehen könnte. Die Voranfrage soll an das Landratsamt weitergegeben werden.

**TOP 2: Bürgerentscheid „Neubau Bürgerzentrum Möttingen“ - Zustimmung zum Informationsprospekt**

Bürgermeister Seiler informiert den Gemeinderat über den Flyer zum geplanten Bürgerzentrum Möttingen, der am Mittwoch an alle Haushalte verteilt werden soll. Er zeigt dem Gemeinderat mittels Beamer den Flyer und die für das Internet vorbereiteten Präsentationen (Gemeindehomepage, Kirchenhomepage, Facebook, YouTube).

Der Gemeinderat stimmt dem Informationsprospekt für die Bürger und der Internetpräsentation „Neubau Bürgerzentrum Möttingen“ zu. Er ist mit der Veröffentlichung einverstanden.

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 15 : 0**

**TOP 3: Kleinsorheim Steingasse - Beschluss über den Ausbau und Vergabe der Ausschreibung an ein Ingenieurbüro**

Der Bauausschuss hat sich das Objekt angeschaut. Zurzeit ist ein Streifen mit einem Meter aufgefräst. Die Strom- und Rieswasserleitungen werden verlegt. Der Asphalt ist nicht sehr stark, der Unterbau scheint in Ordnung zu sein. Die Bordsteine müssen teilweise erneuert werden.

Die Asphaltierung der Straße soll zweilagig ausgeschrieben werden.

Auch der Gehweg, an dem sich die EnBW beteiligt, soll asphaltiert werden. Dazu kommen noch zwei Straßenlampen hinzu. Die Steingasse ist die erste Straße, die mit Kosten von ca. 50.000 € über die Ausbausatzung der Gemeinde abgerechnet wird.

Ein Gemeinderat fragt nach, ob die obere Ausfahrt überhaupt benötigt wird. Sie ist sehr schmal und von Fahrzeugen nur eingeschränkt nutzbar. Das Räumfahrzeug kommt hier gar nicht durch.

Die Ausfahrt soll für die Bürger bestehen bleiben. Das Räumfahrzeug muss nicht durchfahren und kann umdrehen. Das Müllfahrzeug fährt die Straße rückwärts hinauf.

Der Gemeinderat beschließt, dass der Ausbau einer zweilagigen Asphaltdeckungs für die Steingasse in Kleinsorheim vom Ingenieurbüro Traumann ausgeschrieben werden soll.

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 15 : 0**

#### **TOP 4: Kleinsorheim - Sanierung der Straße vom alten Feuerwehrhaus bis zum Pfarrhaus**

Auch hier ist ein Einmeterstreifen der Straße schon aufgefräst. Bis zum Pfarrhaus sind es noch ca. 80 Meter. Die Straße ist in einem sehr schlechten Zustand. Die EnBW beteiligt sich zu einem Drittel.

Die Kleinsorheimer Bürger wollen den Platz vor dem alten Feuerwehrgerätehaus, der auch als Maibaumplatz dient, in Eigenleistung pflastern, wenn die Baufirma den Asphalt maschinell entfernen würde. Der Gemeinderat ist hiermit einverstanden.

Der Gemeinderat beschließt, dass die Straße vor dem alten Feuerwehrhaus bis zum Pfarrhaus teilweise einen neuen Unterbau und eine neue Asphaltdeckungs erhält.

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 15 : 0**

#### **TOP 5: Kleinsorheim - neue Verrohrung des Durchlasses am Retzenbach**

Für diese Maßnahme liegt ein älteres Angebot mit rund 15.000 € zuzüglich MWST vor (alles rausreißen, neue Rohre verlegen, ohne Geländer).

Bürgermeister Seiler schlägt vor, dass keine Brücke, sondern nur noch ein Durchlass gebaut wird. Der Bauhof und eventuell eine Firma könnte Rohre verlegen und einen Deckel betonieren. Die Arbeiten sollen voraussichtlich im Herbst durchgeführt werden.

Der Gemeinderat stimmt der Neuverrohrung des Retzenbachdurchlasses zu.

Die Arbeiten werden voraussichtlich auf Stundenbasis mit einer Baufirma und dem Bauhof durchgeführt.

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 15 : 0**

Aus dem Gemeinderat kommt der Vorschlag, dass die Brücke aus Sicherheitsgründen bis zur Verrohrung auf sechs Tonnen beschränkt wird.

#### **TOP 6: Vergabe der Erweiterung des Baugebietes „Kapellenbuck IV“ im Ortsteil Appetshofen (Gehwegbau, Granitsteinzweizeiler setzen usw.)**

Auch hier war der Bauausschuss vor Ort und hat sich die Situation angeschaut. Bürgermeister Seiler zeigt dem Gemeinderat Bilder von der Baustelle. Die Versorger müssen sich an der Maßnahme beteiligen. Es ist geplant, die Bordsteine nur in bestimmten Bereichen zu entfernen. Aus dem Gemeinderat kommt der Vorschlag, alle Bordsteine rauszureißen, falls eine teilweise Entfernung zu kompliziert und aufwändig wird.

Es liegen drei Angebote vor. Der Gemeinderat beschließt, die Erweiterung des Baugebietes „Kapellenbuck IV“ an die wirtschaftlichste Bieterin, der Firma Thannhauser + Ulbricht, Fremdingen, zum Angebotspreis von 59.321,64 € inklusive MWST zu vergeben.

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 15 : 0**

**TOP 7: Vergabe der Leerrohrverlegung für die Breitbandversorgung im Zuge der Erdgasleitungsverlegung in Enkingen**

Es ist ein Leerrohr mit einem Durchmesser von 50 mm geplant.

Die Kosten wurden ursprünglich auf ca. 30.000 € geschätzt. Baubeginn soll der 05.05.2014 sein. Die Erdgasleitung führt von der Hobelmühle durchs Dorf bis zum Anwesen Ebergasse 2. Die Arbeiten werden voraussichtlich zu einem großen Teil im Spülverfahren durchgeführt, es wird aber auch die offene und geschlossene Bauweise verwendet.

Die ausführende Firma hat jetzt ein Angebot in Höhe von 42.500 € inklusive MWST vorgelegt. Die unterschiedlichen Bauweisen haben verschiedene Preise, dadurch kann sich das Angebot noch ändern.

Wenn man die Leerrohre in einem eigenen Graben übers Feld mit staatlicher Förderung verlegen würde, kämen ca. 100.000 € Kosten auf die Gemeinde zu. Außerdem müsste das bürokratische Ausschreibungsverfahren der Breitbandförderung durchgeführt werden.

Bürgermeister Seiler ist der Meinung, dass es die beste Möglichkeit ist, das Leerrohr gleich mit der Erdgasleitung zu verlegen. Es würde nicht einfach sein, den Bürgern eine gesonderte Leerrohrverlegung über die Felder zu erklären, wenn die Möglichkeit besteht die Synergieeffekte zu nutzen und das Leerrohr mit der Erdgasleitung zu verlegen.

Problematisch ist zurzeit die Leerrohrverlegung von der Ebergasse 2 bis zum Ortsende Richtung Möttingen. Hier gibt es bei den beiden beteiligten Versorgern noch keine Lösung.

Der Gemeinderat beschließt, dass in Enkingen im Zuge der Erdgasleitungsverlegung von Grosselfingen nach Enkingen, für die Breitbandversorgung von der Firma Schwaben Netz ein Leerrohr mit dem Durchmesser von 50 mm mit verlegt wird. Es gilt das vorgelegte Angebot.

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 15 : 0**

Das Leerrohr kann später vermietet oder verkauft werden. Hier ist nach den jetzigen Preisen aber kein großer Erlös zu erwarten.

**TOP 8: Anordnung eines eingeschränkten Haltverbotes in Teilbereichen der Gewerbegebiete Enkinger Wegfeld und Weilerfeld nachts von 20.00 bis 6.00 Uhr**

Mehrere Firmen in den beiden Gewerbegebieten haben sich beklagt, dass immer wieder LKW's vor ihren Firmen und Betriebswohnungen parken und übernachten.

Die Verhältnisse wurden vom Bauausschuss vor Ort begutachtet. Das Ganze ist sehr problematisch, da kein Präzedenzfall geschaffen werden soll.

Ein generelles Halteverbot ist in einem Gewerbegebiet nicht haltbar. Ein weiteres Problem ist die Überwachung der Einhaltung eines Verbotes. Des Weiteren würde das Halteverbot auch für Anlieger gelten. Mit einem Halteverbot vor den Betriebswohnungen würde die Gemeinde einen Präzedenzfall schaffen, der dann eventuell an mehreren Stellen in der Gesamtgemeinde eingefordert werden könnte.

Die Firmen haben bei dem Bau von Betriebswohnungen gewusst, dass sie sich in einem Gewerbegebiet befinden.

Bei Privatgrünstreifen könnten die Anlieger notfalls Steine oder Ähnliches in die Grünanlagen legen.

Nach der Diskussion stimmt der Gemeinderat über die Anordnung eines eingeschränkten Halteverbots ab.

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 2 : 13**

**Das Halteverbot ist somit abgelehnt.**

**TOP 9: Informationen für den Gemeinderat und nachträglich eingegangene öffentliche Punkte**

**9.1 Info: Bauplan „Biogasanlage Balgheim Nord“ wurde vom Landratsamt genehmigt.**

**9.2 Info: Die Nutzungsänderung einer landwirtschaftlichen Lager-halle in eine Gewerbehalle für Reifenhandel auf dem Grundstück Fl.Nr. 18/1, Gemarkung Enkingen, wurde zurückgezogen.**

**9.3 Einbau von Bordsteinen bei der landwirtschaftlichen Halle in Balgheim Richtung Reimlingen, Fl.Nr. 712:**

Von Bürgern sind Anmerkungen eingegangen, dass durch die Neusetzung der Bordsteine an der Halle die Straße schmaler geworden ist. Sie wurden notwendig, dass das Oberflächenwasser nicht an die Halle geschwemmt wird. Bürgermeister Seiler zeigt ein Bild des Objektes. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass das Problem gut gelöst worden ist. Die obere Kante soll noch etwas abgeschrägt werden.

**9.4 Umbau und Erweiterung des Recyclinghofs Möttingen um einen Grünsammelplatz:**

Bürgermeister Seiler berichtet dem Gemeinderat über die Baufortschritte. Die archäologischen Grabungen sind beendet. Es ist wenig entdeckt worden. Der dort abgelagerte Bauschutt wurde abgefahren.

Info: Im Mai ist der Recyclinghof geschlossen.

**9.5 Offizielle Verabschiedung der ausscheidenden Gemeinderäte:**

Als Termin war der 04.06.2014 vorgesehen. Da der 2. Bürgermeister an diesem Termin nicht anwesend. Wahrscheinlich wird daher ein anderer Termin festgesetzt. Die betroffenen Gemeinderäte erhalten eine Einladung.

**9.6 Veranstaltung mit der Gruppe „Hofmarkmusik“ im Welser-Stadel in Kleinsorheim:**

Ein Gemeinderatsmitglied lädt den Gemeinderat zu der Veranstaltung mit der aus Funk und Fernsehen bekannten Gruppe „Hofmarkmusik“ im Rahmen der Rieser Kulturtage am Samstag, den 03.05.2014, in den Welserstadel nach Kleinsorheim ein.

**9.7 Dank an die ausscheidenden Gemeinderäte:**

Bürgermeister Seiler bedankt sich bei den ausscheidenden Gemeinderäten für ihre ehrenamtliche Arbeit im Gemeinderat Möttingen (bis zu 24 Jahre) und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

***Eine nichtöffentliche Sitzung schließt sich an!***